

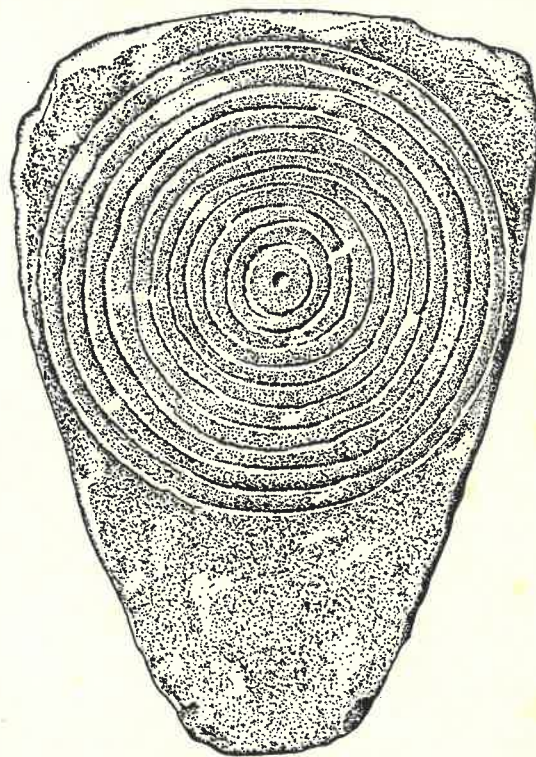
Deutsche Verbände für Altertumsforschung

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung

West- und süddeutscher Verband für Altertumsforschung

Einladung zur gemeinsamen Jahrestagung

vom 11.-16. Oktober 1976
in WORPSWEDE



Sogenannter „SONNENSTEIN“
von Beckstedt, Kr. Grafsch. Hoya
im Ludwig-Roselius-Museum für Frühgeschichte,
Worpswede.

PROGRAMM

Montag, den 11. Oktober 1976

10.00—12.45 Uhr und Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ in der Aula der Mittelpunktschule Worpswede.
14.00—18.30 Uhr Thema: „Becherkulturen“ u. a. (Detailprogramm wird in Worpswede ausgegeben).

Dienstag, den 12. Oktober 1976

9.00—12.00 Uhr und Parallele Veranstaltungen: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ in der AULA der Mit-
13.00—14.45 Uhr telpunktschule, Thema: s. oben, und Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Mittelalter“ in der PAUSEN-
HALLE der Mittelpunktschule, Thema: „Zur Chronologie mittelalterlicher Keramik in Norddeutsch-
land“ (Detailprogramm in Worpswede). Aussprache und Vorträge: P. Grimm, R. Busch, H. G.
Stephan, K. Brandt, B. Wachter, P. Hartmann, P. Koepke und H. Löbert.

Am Montag und Dienstag ist eine verkürzte Mittagspause möglich durch gemeinsames einfaches Mittagessen (4,— DM) in der Jugendherberge (8 Minuten von der Mittelpunktschule). Morgens Zubringerdienst von Lilienthal (Deutsches Haus), Mo. 9.30 Uhr, Di. 8.30 Uhr, und Osterholz (Bahnhof), Mo. 9.00 Uhr, Di. 8.00 Uhr. Montagabend Rückfahrt: 19.00 Uhr von der Mittelpunktschule.

15.00 Uhr Öffentliche Jahressitzungen der Verbände in der Mittelpunktschule Worpswede.
Nordwestdeutscher Verband: (Aula).
West- und Süddeutscher Verband: (Pausenhalle).
Anschließend in der Aula gemeinsame Versammlung der beiden Verbände sowie Sitzung des Ausschusses für Berufsfragen.
Etwa 18.30 Uhr mit Bussen zum großen Parkplatz beim Roselius-Museum in Worpswede.
19.00 Uhr Begrüßung im Ludwig-Roselius-Museum für Frühgeschichte durch den Stiftungsvorstand des Museums.
20.30 Uhr Allgemeines geselliges Beisammensein mit Kaltem Büffet (12,— DM) im Schützenhof in Adolphsdorf bei Worpswede (6 km). Transport mit Autobussen ab 20.00 Uhr vom großen Parkplatz; Rückfahrt 22.00 und 23.00 Uhr nach Worpswede, Lilienthal und Osterholz.

Mittwoch, den 13. Oktober 1976

GEMEINSAME VORTRAGSSITZUNG

zu den Vorträgen und Berichten über den Tagungs- und Exkursionsraum.

Mittelpunktschule Worpswede, Raum: Aula.

I. Siedlungskammer Flögel, Kr. Wesermünde (zugleich Einführung zur Grabungsbesichtigung am Freitag).

9.00—11.00 Uhr

- a) Dr. H. ZIMMERMANN, Wilhelmshaven:
Die Baubefunde der Siedlung des 1. bis 5. Jahrhunderts
- b) Dr. P. SCHMID, Wilhelmshaven:
Zur Struktur der kaiserzeitlichen Siedlung
- c) Dr. K. E. BEHRE, Wilhelmshaven:
Botanische Untersuchungen zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte
- d) Dr. H. ZIMMERMANN, Wilhelmshaven:
Die eisenzeitlichen Ackerfluren (archäologische und bodenkundliche Untersuchungen) — P a u s e

II. Das Forschungsgebiet insgesamt:

11.30 Uhr

Dr. K. WEIDEMANN, Mainz:
Frühmittelalterliche Burgen zwischen Elbe und Weser

12.00 Uhr

Dr. H. AUST, Bederkesa:
Neue Ausgrabungen, Funde und Ergebnisse der archäologischen Landesaufnahme im Elbe-Weser-Dreieck

13.00—14.30 Uhr

— Mittagessen — (Gaststätten nach Wahl)

Abfahrt 15.00 Uhr

EXKURSION I

Treffpunkt: Großer Parkplatz vor dem Roselius-Museum

Bremen (Markt, Dom, Böttcherstraße, Focke-Museum u. a.)

Abendessen nach Wahl in Bremen. Rückfahrt 20.30 Uhr ab Markt über Lilienthal nach Worpswede und Osterholz

Donnerstag, den 14. Oktober 1976

Vorträge in Sektionen
Mittelpunktschule Worpswede

- A. Aula:
- 9.00 Uhr Dr. G. BOSINSKI, Köln:
Der Abschluß der Grabungen in Gönnersdorf
- 10.00 Uhr Prof. Dr. J. LÜNING, Köln:
Ein neues Modell zur bandkeramischen
Siedlungsweise
- 10.30 Uhr Dr. B. ENGELHARDT, Karlsruhe:
Spätneolithische Siedlungsfunde bei Reichersdorf,
Landkr. Hilpoltstein/Mittelfranken
- 11.30 Uhr Dr. K. WILHELMI, Münster:
Neue „Totenhäuser und Langbetten“ der Bronze-
zeit in Westfalen
- 12.00 Uhr Prof. Dr. P. J. R. MODDERMAN, Leiden:
Eisenzeitliche Feuergruben aus Hienheim
- 12.30 Uhr Dr. Alfred DIECK, Bad Reichenhall:
Das Problem der Reduktion bei vor- und früh-
geschichtlichen Funden, gezeigt am Beispiel der
Moorleichen und anderer Moorfunde

B. Pausenhalle:

- Dr. K. SCHIETZEL, Schleswig:
Zum Stand der archäologischen Untersuchungen
in Haithabu
- Dr. Ingrid ULBRICHT, Schleswig:
Bearbeitung des Geweihmaterials
von Haithabu
- Dr. V. VOGEL, Schleswig:
Zum Stand der archäologischen Untersuchungen
in Schleswig-Altstadt
- P a u s e —
- H. G. STEPHAN, Lübeck:
Ausgrabung im Handwerkerviertel
der Hansestadt Lübeck
- Dr. G. FEHRING, Lübeck:
Neue Ergebnisse zur archäologischen Erforschung
der Hansestadt Lübeck
- Dr. H. HELLENKEMPER, Köln:
Neue Beobachtungen zur städtebaulichen Gliede-
rung der Ara Agrippinensium

— Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl)

15.00 Uhr Dr. Renate ROLLE, Göttingen:
Methodische Betrachtungen zu Reiterkriegerzügen
in der frühen Eisenzeit

Dr. A. RÜSCH, Tübingen:
Die neuen Ausgrabungen in Rottweil
— Arae Flaviae

15.30 Uhr Dr. D. ELLMERS, Bremerhaven:
Eine latènezeitliche Grabsitte und die Wielands-
sage (Kurzbericht)
Dr. W. MENGHIN, Nürnberg:
Zwei karolingische Inschriftenschwerter aus
Süddeutschland (Kurzbericht)

Dr. G. DE BOE, Brüssel:
Pommeroeul (Hennegau, Belgien):
Binnenhafen und Schiffe der Römerzeit

— Pause —

16.30 Uhr Dr. H. AMENT, Frankfurt a. M.:
Zur archäologischen Periodisierung der
Merowingerzeit

Dr. K. KAISER, Speyer:
Die römische Terra sigillata — Manufaktur
Rheinzabern

17.00 Uhr Dr. K. BRANDT, Wilhelmshaven:
Siedlungsarchäologische Untersuchungen zur mittel-
alterlichen Wirtschafts- und Herrschaftsstruktur in
der Emsmarsch

P. NOELKE, Köln:
Hirtendarstellungen in der provinzial-römischen
Grabplastik

— Abendessen —
(Gaststätten nach Wahl)

Alle Vortragenden und Leitenden werden um genaues Einhalten der Zeiten gebeten, damit die Teil-
nehmer ohne Störung zwischen den Sektionen wechseln können.

Freitag, den 15. Oktober 1976

Abfahrt 8.30 Uhr EXKURSION II:

Treffpunkt: Großer Parkplatz vor dem Roselius-Museum. Fahrt nach Bederkesa und Flögeln (Siedlungsgrabung des DFG-Nordseeprogramms sowie Vorgeschichtspfad mit Steinkammern und Grabhügeln) — Mittagessen im Waldschlößchen Bederkesa (gemeinsames Gedeck 9,50 DM oder à la Carte) — Wanna (Gravenberg und Ausgrabung Urnenfriedhof der Völkerw.-Zeit, Steingräber, Moorologie) — Rückfahrt über Neuenwalde, Bexhövede, Beverstedt, Wellen (Monsilienburg) nach Osterholz — Worpswede — Lilienthal (Abendessen in Gaststätten nach Wahl).

Samstag, den 16. Oktober 1976

Abfahrt 8.30 Uhr EXKURSION III:

Treffpunkt: Großer Parkplatz vor dem Roselius-Museum. Fahrt in die Marsch des Landes Wursten nördlich von Bremerhaven (Marschen, vor- und frühgeschichtliche sowie mittelalterliche Wurten, alte Deichlinien usw.) — Cuxhaven (Museum und Sonderausstellung Grabungsfunde Flögeln) — Mittagessen im Seepavillon Alte Liebe (3 Gedecke zur Auswahl DM 9,50) — Weiterfahrt nach Bremerhaven (Deutsches Schiffahrtsmuseum, u. a. im Gang befindliche Konservierung der Hanse-Kogge) — Gegen 17 Uhr geselliger Ausklang in der Strandhalle an der Columbuskaje — Rückfahrt nach Lilienthal — Worpswede — Osterholz (Abendessen in Gaststätten nach Wahl).

Hinweis zu den Exkursionen am Freitag und Samstag:

Die Exkursionen II und III mußten gegenüber der vorläufigen Einladung umgestellt werden.
Bitte bei der Anmeldung beachten!

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Anmeldung und Unterkunft

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen bzw. Zuteilungen bestätigen.

Es wird gebeten, die ANMELDUNGEN bis zum 2. Oktober an das Roselius-Museum, 2862 Worpswede, zu senden. Nach dem 8. Oktober 1976 eingehende Anmeldungen können bei der Quartierbeschaffung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die ZIMMERBESTELLUNGEN bzw. -Bestätigungen sind auf den beigefügten Postkarten bis spätestens 2. Oktober an das VERKEHRSBÜRO, 2862 WORPSWEDE, zu richten.

Wichtig: Ankunftstag, und ob mit Bundesbahn, Linienbus oder Privatwagen.

Für die in LILIENTHAL und OSTERHOLZ untergebrachten Tagungsteilnehmer wird — neben Bundesbahn- und Linienbus-Verkehr — ein kostenloser Zubringerdienst (morgens zu den Vorträgen und abends zurück) eingerichtet.

2. Teilnehmerkarten

Die Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von DM 60,— (für Studenten DM 30,—) ausgegeben. (Angehörige von Tagungsteilnehmern zahlen keine Tagungsgebühr.) Die Teilnehmer erhalten folgende Druckschriften: Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern Bd. 29, 30 und 31, H.-G. Peters, Dokumentation zur Archäologie Niedersachsens, ferner Führer durch das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven u. a. (Druckschriften-Kaufwert über DM 40,—).

3. Mahlzeiten

In Worpswede ist die Wahl der Gaststätten freigestellt. Auf den Exkursionen werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, sich zuvor anzumelden und die Kosten (vgl. Anmeldeschein) bei der Ankunft im Tagungsbüro zu entrichten.

4. Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im VERKEHRSBÜRO am Großen Parkplatz Bergstraße (Philine-Vogeler-Haus), später MITTELPUNKTSCHULE (s. u.)

Es ist geöffnet:

Montag, den 11. Oktober, von 9.00 bis 19.00 Uhr.

Dienstag, den 12. Oktober, von 9.00 bis 19.00 Uhr.

Mittwoch, den 13. Oktober, und Donnerstag, den 14. Oktober, befindet sich das Tagungsbüro in der MITTELPUNKTSCHULE und ist jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

5. Öffnungszeiten des Ludwig-Roselius Museums für Frühgeschichte in Worpswede

Das Roselius-Museum ist für die Tagungsteilnehmer täglich durchgehend von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Dem Aufsichtspersonal des Museums gegenüber dient die Teilnehmerkarte als Ausweis.

Der Vorbereitende Ausschuß:

H. Aust, Bederkesa

H. Böhme, Mainz

D. Ellmers, Bremerhaven

P. Schmid, Wilhelmshaven

A. Tode, Worpswede und Braunschweig

K. Weidemann, Mainz

6. Exkursionen

Die Anmeldung zu Exkursionen kann nach dem 8. 10. nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion I (13. 10. 76) DM 12,—

Exkursion II (15. 10. 76) DM 18,—

Exkursion III (16. 10. 76) DM 20,—

Die Gebühren für Teilnehmer im eigenen Wagen betragen für die Exkursion I DM 5,—, für die Exkursion II und III je DM 8,—.

In Anbetracht der teilweise schwierigen Verkehrsverhältnisse wird dringend gebeten, nach Möglichkeit keinen Privatwagen, sondern die Omnibusse zu benutzen. Beim Ablauf der Exkursionen kann auf Privatfahrer keine Rücksicht genommen werden.

Die Vorsitzenden der Deutschen Verbände für Altertumsforschung:

Nordwestdeutscher
Verband
für Altertumsforschung
Prof. Dr. K. J. Narr
Am Stadtgraben 13—15
4400 Münster

West- und Süddeutscher
Verband
für Altertumsforschung
Prof. Dr. K. Böhner
Ernst-Ludwig-Platz 2
6500 Mainz